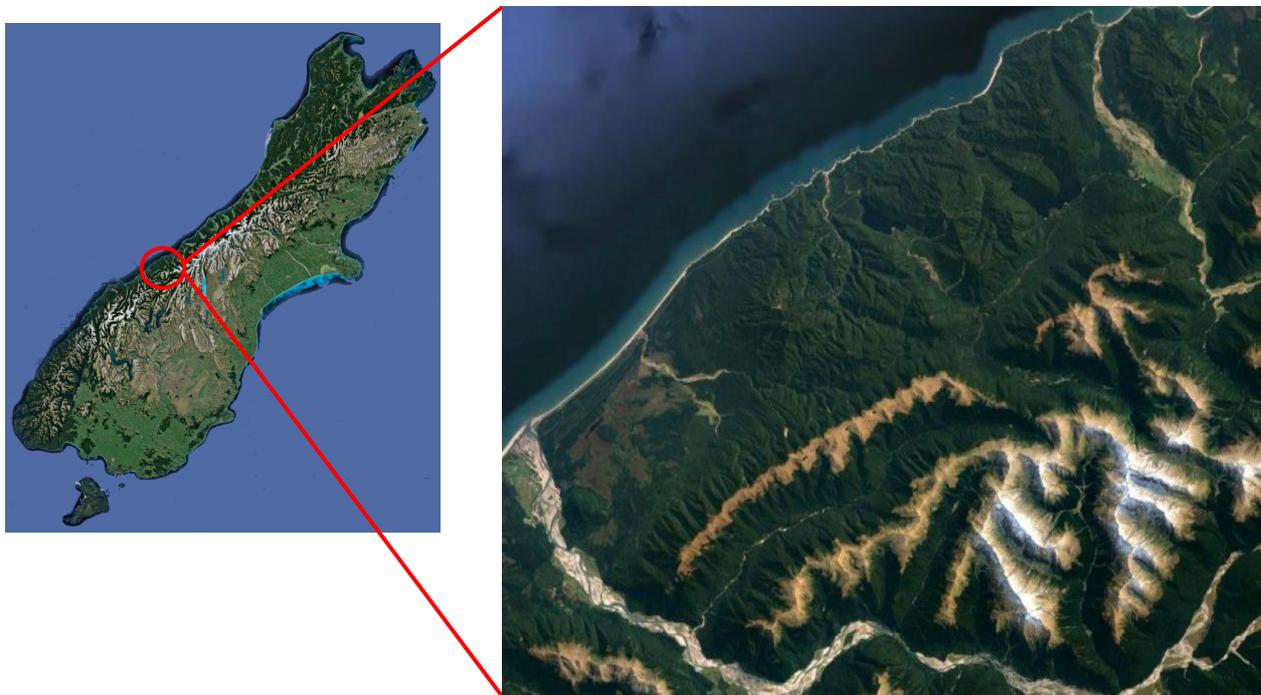


Tagon

Hinterland



Lage: Tagon befindet sich im Hinterland. Nördlich liegt das Meer und südlich gehört ein Teil der Alpen zu Tagon. Dieser Teil wird vom Fluss Groot Strom umschlossen, der im Südwesten auch die Grenze zu Grootfang darstellt. Im Osten stellt der Fluss Halika die Grenze dar. Die Länge des Landes beträgt 90 Km und die Breite ebenso 90 Km. Östlich liegt das Land Fürstingen, südwestlich liegt Grootfang.

Klima: Subtropisch. In den Alpen boreal.

Landschaft, Flora und Fauna:

Tagon besteht fast nur aus Dschungel und Gebirge. Es gibt nur wenige Talgebiete und Seen. Im Nordwesten gibt es noch ein Moorgebiet. Im Süden des Landes sind hohe Berge, die schon zu den Alpen gehören, aber vom Fluss Groot Strom so umringt sind, dass dieses Gebiet noch zu Tagon gehört.

In den Dschungelgebieten leben Echsen, Nagetiere, Schlangen, große Spinnenarten, Affen, Pumas und Tiger. In den Mooren finden sich Ghule, Hirnfliegen und Flugwürmer.

In den Alpen leben Ziegen, wie der Steinbock, Nagetiere und auch Bären. Im Alpengebirge von Tagon existieren große Höhlensysteme.

Bewohner: Zwerge und einige Skarden und Anthropen.

Staatssysteme:

- Tagon gehört dem zwergischen Königreich der Tagoner.
- An den Küsten existieren ein freies menschliches Dorf und eine freie Siedlung, die von den Zwergen geduldet sind.

Wirtschaft:

- Die Tagoner leben von der Kleintierzucht und von dem, was die Natur in den Bergen und in den Höhlen bietet. Außer mit dem Fürstentum Pinahaba in Fürstingen und einem Fischerdorf im Norden, führen die Zwerge keine Handelsbeziehungen mehr.
- Die menschlichen – skardisch geprägten – Siedlungen im Norden sind Fischersiedlungen, die gelegentlich mit Seefahrern Handel treiben.

Sonstiges:

- In der Dunklen Zeit haben die Zwerge für Fürst Askowan Rüstungen und Waffen hergestellt. Nach Askowans Sturz haben sich die Zwerge aus Scham zurückgezogen. Sie pflegen lediglich noch eine Handelsbeziehung zum nordöstlichen Fürstentum Pinahaba und zu den Fischern im Norden. Zum Fürstentum Pinahaba, im Land Fürstingen, führt eine Fernstraße quer durch das weite Waldgebiet von Tagon.
- Die Tagoner leben in großen Höhlensystemen in den südlichen Alpenbergen ihres Landes. Es existiert in diesen Höhlen keine Hauptstadt, aber es gibt dort verschiedene Höhlenabschnitte. In einem zentralen Schacht lebt der Zwergenkönig. Die Tagoner besitzen heute noch eine große Menge an Rüstungen und Waffen.
- Die Tagoner dulden die Fischersiedlungen im Norden ihres Landes. Gelegentlich kommt es zum Kontakt. Die Fischer versorgen die Zwerge mit ihren Erträgen dafür, dass sie dort leben dürfen.
- Ansonsten zieht es gelegentlich auch Einsiedler und Pelzjäger in die Wälder von Tagon.

**Dorf Thula**

Das Dorf Thula liegt im zentralen Norden des Landes, direkt am großen See Thula. In Thula leben Skarden und einige Anthropen. Entsprechend der skardischen Lebensweise wird Thula von einem Ältesten geführt. Mit ihren Kanus fischen die Thulaner auf dem See und fahren auch den Fluss hinab ins Meer. Sie stehen dem Handel mit Seefahrern offen gegenüber. Die Thulaner versorgen auch die Tagoner, im Gegenzug dafür, dass sie hier leben dürfen. Die Wälder rund um Thula sind gefährlich, aber das Leben in Thula ist sicher.

Fischersiedlung Heim

Im Westen des Landes existiert an der Küste noch eine skardisch geprägte Fischersiedlung, zu denen die Zwerge jedoch keinen Kontakt haben. Es ist eine kleine, familiär geprägte Siedlung.

